

(Ein Calvin-Museum in Noyon.) So wenig wie das Gebäude, in dem Calvin in Genf gewirkt und seine Tage beschlossen hat, ist sein Geburtshaus in Noyon in Frankreich erhalten. Dafür hat die Gesellschaft für die Geschichte des französischen Protestantismus an der Stelle, wo einst die Wiege des Reformators stand, ein Museum errichtet, das am 10. Juli, dem Jahrestag der Geburt Calvins, eröffnet wurde. Die „Société Jean Calvin“ in Genf ist bemüht, auf Wunsch der Gründer des Museums in Noyon dieses durch Erinnerungen an die Zeit des Reformators zu bereichern.

(Ein antireligiöses Museum in Kronstadt.) Die Sowjetregierung hat auf Antrag der Gottlosen-Verbände die Kirchengereäte, die in den Kirchen von Leningrad und Kronstadt beschlagnahmt wurden, den Gottlosen-Verbänden für ein antireligiöses Museum in Kronstadt zur Verfügung gestellt.

VOM KUNSTMARKT.

(Die Auktionen des Hauses Rudolph Lepke) setzen am 7. Oktober ein, und zwar mit einer Mobilhar- und Kunstgewerbeversteigerung. Am 21. Oktober bietet Lepke die Porzellane der Rostocker Sammlung Dr. Witte aus, am 28. Oktober den ersten Teil der alten Berliner Sammlung Schweitzer mit ihren Gemälden alter Meister. Der zweite Teil der Sammlung Schweitzer mit den Antiquitäten kommt erst am 11. November an die Reihe. Am 25. November findet eine Versteigerung von Gemälden neuerer Meister statt. Lepke versteigert übrigens auch die Sammlung eines deutschen Diplomaten der Vorkriegszeit sowie eine Kollektion von Porzellanen aus ausländischem Staatsbesitz, die unter anderem Exemplare der Meißner und Berliner Frühzeit sowie Sèvres umfaßt.

(Eine Hegel-Sammlung.) Das Antiquariat Erich Carlsohn in Leipzig bietet eine Hegel-Sammlung an, die Autographen, Plakette, Porträts, Kunstdrucke, Biographien, sowie Bibliographien zeitgenössischer und allgemeiner Hegel-Literatur enthält. An Seltenheiten seien hervorgehoben, die kaum nachweisbare früheste Arbeit Hegels „de limite officinum“, mit deren Verteidigung sich Hegel 1790 in Tübingen die Magisterwürde erwarb. Auf dieser Schrift ist als zweiter Kandidat auch Hoelderlin genannt. Die im Handel sehr selten vorkommende große Bronzeplakette von K. Fischer. Das Goethe gewidmete schöne Lithographie-Porträt in ganzer Figur von L. Sebbers. An Erstdrucken seien noch erwähnt: Die „Differenz des Fichte'schen und Schelling'schen Systems“, das „Krit. Journal der Philosophie“, „Naturrechts- und Staatswissenschaft“, „Wissenschaft der Logik“, „Briefe gegen die Hegel'sche Philosophie“ (von Hegel verfaßt!), „Jahrbücher der wissenschaftlichen Kritik“, „Grundlinien der Philosophie des Rechts“ u. a. Die Sammlung dürfte in ähnlicher Vollständigkeit kaum wieder auf dem Büchermarkt anzutreffen sein. Ernsthafte Interessenten steht ein ausführliches Verzeichnis leihweise zur Verfügung.

AUSSTELLUNGEN.

- Berlin.** Secession. Sowjet-Maler.
— Galerie Ferd. Möller. Aquarelle und Handzeichnungen von Rabindranath Tagore.
- Darmstadt.** Kunsthalle. Darmstädter Kunst 1730/1830.
— Schloßmuseum. Alt-Knesterbacher Porzellan.
- Düsseldorf.** Galerie Flechtheim. Aquarelle und Zeichnungen von Kolbe, Rodin, Nauen und Renoir.
- Frankfurt a. Main.** Städelsches Institut. Ausstellung des Welfenschatzes.
— Heinrich Trittlar. Josef Pennel und Goya: Graphische Arbeiten.
- Hamburg.** Kunstverein. Moderne Bildwirkereien. A. Rohlf's, Hamburger Künstler.
— Galerie Commeter. Das graphische Werk von Mopp.
- Köln.** Kölner Kunstverein. Zeichnungen und Graphik von Barlach, Corinth, Slevogt, Dix, Hofer, Sieck, Rath.
- London.** Leicester Galleries. Marie Lani.
— Knoedler & Co. Herbert Haseltine. Plastik.
- München.** Neue Pinakothek. Sammlung Baron Heinrich v. Thyssen.
- New York.** Gallery Brummer. Kunstwerke.
— Burchard Galleries. Frühe Chinakunst.
- Oldenburg.** Landesmuseum. Wilhelm Tischbein-Gedächtnis-Ausstellung.
- Paris.** Louvre. Delacroix.
— Galerie Cardo. Pissarro, Renoir, Berthe, Morisot, Milo, Poncet.
— Galerie Ernest de Frenner. Bosshard, G. Glückmann, Modigliani, Utrillo, Vlaminck, Rouault.

— Galerie Watelin. Gemälde der französischen Schule des 19. Jahrhunderts.

Stuttgart. Deutscher Künstlerbund. Ausstellung 1930.

— Württembergischer Kunstverein. Kirchliche Kunst der Gegenwart, Gedächtnisausstellung Ernst Oppler.

AUKTIONEN.

17. September. **München.** Hugo Helbing. Oelgemälde des 19. und 20. Jahrhunderts aus verschiedenem Besitz.

18. und 19. September. **München.** Hugo Helbing. Antiquitäten, Keramik, Möbel und Einrichtungsgegenstände, Waffen, Skulpturen, Gemälde alter Meister aus verschiedenem Besitz.

22. bis 24. September. **Wien.** C. J. Wawra. Sammlungen Dr. Alfred Kadisch (Wien) und Eduard Perger (Wien). Gemälde alter und moderner Meister, Miniaturen, Aquarelle und Handzeichnungen von Künstlern des 19. Jahrhunderts.

25. und 26. September. **München.** Hugo Helbing. Antiquitäten, alte Möbel, Gemälde alter und neuerer Meister aus altem fürstlichen Besitz (Versteigerung im Schloß Biederstein, München).

25. und 26. September. **Berlin.** Hermann Ball und Paul Graupe. Goldemalldosen, französisches Silber des 17. und 18. Jahrhunderts, eine Gemäldesammlung aus süddeutschem Fürstenbesitz mit Beiträgen aus Privatbesitz.

26. und 27. September. **Bremen.** Wildemann. Bücher.

29. und 30. September. **Hamburg.** Bücherstube Hans Götz, Bibliothek Chorinski, 2. Teil, Alte Geographie und Reisewerke, Atlanten, Geschichte, Heraldik, Kulturgeschichte, Inkunabeln etc.

29. und 30. September. **Berlin.** Paul Cassirer. Sammlung Figdor, 2. Teil. Gemälde, Skulpturen, Bronzegeräte, Epitaphien und Totenschilder.

September. **Aachen.** H. Creutzer. Alte und moderne Gemälde, Mobiliar, Teppiche.

6. Oktober. **Frankfurt a. M.** Joseph Baer & Co. Wertvolle Manuskripte und Inkunabeln aus dem Besitze des Fürsten zu L.

7. Oktober. **Berlin.** Rud. Lepke. Mobiliar und Kunstgewerbe.

7. und 8. Oktober. **Berlin.** Paul Graupe. Kunstliteratur.

8. und 9. Oktober. **München.** Hugo Helbing. Sammlung Adelsberger (Nürnberg), Porzellane, Fayencen, ostasiatische Keramik, Gemälde alter und moderner Meister.

14. Oktober. **Köln.** Math. Lempertz. Schloß Drachenburg bei Königswinter. Inneneinrichtung, Gemälde und Kunstgegenstände.

21. Oktober. **Berlin.** Rudolph Lepke. Porzellane, Sammlung Dr. Witte (Rostock). Sammlung aus ausländischem Staatsbesitz.

21. Oktober. **Frankfurt a. M.** Hugo Helbing. Nachlaß Sammlung I. H. Weiller. Mittelalterliche Holzskulpturen, Gemälde, Antiquitäten, Möbel.

27. bis 29. Oktober. **London.** H. S. Harmer. Mexico-Briefmarken.

28. Oktober. **Berlin.** Rud. Lepke. Gemälde alter Meister.

Ende Oktober. **München.** Hugo Helbing. Sammlung Baron Heyl (Darmstadt), Kunstgewerbe des 13. bis 18. Jahrhunderts. Alte Möbel, Plastiken, Gobelins und Orientteppiche, wertvolle Gemälde alter und moderner Meister. Griechische und römische Antiken (Plastiken, Gefäße, Schmuck).

Anfang November. **Köln.** Math. Lempertz. Gemälde alter Meister aus ausländischem Besitz.

7. und 8. November. **Berlin.** Hollstein u. Puppel. Kupferstichsammlung Freiherr von G., Museumsdubletten sowie eine berühmte Sammlung von Inkunabel-Holzschnitten des 15. Jahrhunderts.

7. und 8. November. **Berlin.** Hollstein & Puppel. Kupferstichsammlung Freiherr v. G., Museumsdubletten etc.

11. November. **Berlin.** Rud. Lepke. Antiquitäten. Sammlung Schweitzer (Berlin) und Sammlung eines deutschen Diplomaten.

11. bis 13. November. **Leipzig.** C. G. Boerner. Dubletten der Eremitage und anderer staatlicher Sammlungen der Sowjet-Union. Kupferstiche alter Meister.

17. und 18. November. **Hamburg.** Bücherstube Hans Götz. Bibliothek Chorinski, 3. Teil.

25. November. **Berlin.** Rud. Lepke. Gemälde neuerer Meister.

Ende November. **Frankfurt a. M.** Hugo Helbing. Nachlaß Louis Marx, Sammlung Sanitätsrat Dr. O. Großmann, Sammlung von Neufville: Holzskulpturen des Mittelalters und der Renaissance, wertvolle Gobelins, Gemälde, Antiquitäten.